

Alexander Kredt ist neuer Gemeinderat

ESCHLIKON Am vergangenen Abstimmungs-sonntag fand die Ersatzwahl des Gemeinderats Eschlikon statt. Alexander Kredt wurde mit 864 von 995 gültigen Stimmen gewählt. Er wird Philipp Schwager, den bisherigen Leiter des Ressorts Finanzen und Sicherheit, ersetzen. Alexander Kredt ist dipl. Wirtschaftsingenieur NDS und arbeitet fünf Jahre als Controller/Projektleiter an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur. Vorher war er in verschiedenen Firmen in der Schweiz im Bereich Controlling tätig. *pd/kat*



Bild: z.V.g.

Mit ihrer Performance bei der SRF-Musikshow Alperöösi landete Jessica Kappeler zwar nicht auf dem Siegespodest, doch durfte sie immerhin den vierten Platz einheimsen.

Die 16-jährige Buszwilerin trug den Song «s Ffüür vöde Sehnsucht» von Francine Jordi vor. «Eine Herausforderung», wie ihre Patin Monique in der Sendung betonte. Jessica Kappeler erntete für ihre Darstellung viel Lob. Bis zum Sieg hat es dann doch nicht gereicht.

Leider hat es nicht geklappt Jessica, bist du enttäuscht? «Natürlich wäre es Hammer gewesen, wenn ich gewonnen hätte. Nur schon, dass ich dabei sein durfte, zählt für mich. Ich habe in dieser Zeit so viele Erfahrungen sammeln dürfen und neue, ganz tolle Leute kennengelernt. Vierter Platz bei so einer Sendung ist doch auch sehr gut. Ich bin zufrieden. Die vielen motivierenden Feedbacks

BUSSWIL Jessica Kappeler trat letzte Woche beim Alperöösi auf

spornen mich an, um weiter zu machen.»

Woran glaubst du, hat es gelegen, dass zu wenig Zuschauer für dich gevotet haben?

«Es waren starke Konkurrenten aus vielen verschiedenen Sparten, die kaum miteinander zu vergleichen sind. Ich denke zudem, dass das SRF-Publikum eher traditionell eingestellt ist. Das zeigt sich durch den Sieger Joshua Broger, als Hackbrettspieler und den zweitplatzierten Jodlerinnen «Meedle».

Du warst die Erste, die performt hat. Hat dich das nervös gemacht?

«Nein, ganz und gar nicht. Im Gegenteil, ich konnte vorlegen und dann einfach noch die Show bis zur Entscheidung geniessen.»

Wie zufrieden bist du mit deiner Patin Monique?

«Sie ist eine sehr sympathische und aufgestellte Sängerin, die wirklich



Bild: SRF/Mirco Rederlechner

Jessica Kappeler performte «s Ffüür vöde Sehnsucht» von Francine Jordi.

weiss, von was sie redet. Wir haben uns von Anfang an super verstanden und haben, wo wir auch waren, gute Laune verbreitet. Ich habe mit ihr eine gute Freundin gewonnen und wir werden auch weiterhin den Kontakt halten. Vor der Show hat sie mir sogar einen Glücks-Schoggi-Käfer geschenkt, weil sie wusste, wie sehr ich Schokolade mag. Das hat mich sehr be-

rührt und die Wahl mit ihr als meine Patin war perfekt.»

Würdest du wieder am Alperöösi teilnehmen?

«Ich wäre nächstes Jahr zu alt für die Teilnahme an der Sendung, daher erübrigt sich die Frage. Man wird trotzdem noch von mir hören. Das verspreche ich.» (lacht)

Interview: Katja Fässler

Künftig eigenständiges Netz

DUSSNANG Ausbau Fernwärme mit Verzögerung

Dank der milden Witterung konnten die Arbeiten am Fernwärmenetz der hebbag AG vorangetrieben werden. In den vergangenen Wochen stand der Abschnitt Sonnenhofstrasse/Fischingerstrasse im Zentrum. Diese Strecke ist nun fertig gestellt. Auf anderen Teilab-

schnitten gibt es leichte Terminverschiebungen. Gemäss aktueller Planung wird das Projekt voraussichtlich im September 2014 abgeschlossen. Die Fernwärmeleitung nach Dussnang wird in Zukunft als eigenständiges Netz betrieben. *pd/kat*



Bild: z.V.g.

Auf zu neuen Ufern: Marschmusik der Musikgesellschaft Tobel-Tägerschen.

Musikalische Vielfalt

TOBEL-TÄGERSCHEN Neuinstrumentierung MGTT

Am Auffahrtswochenende findet das Projekt Neuinstrumentierung der Musikgesellschaft Tägerschen-Tobel einen würdigen Abschluss.

Als Festlokalitäten werden die Oberstufenturnhalle und der Vereinsraum in Tobel genutzt. Der Start erfolgt mit dem Sponsoren-Galaabend am Freitag. (Tickets unter www.mggt.ch).

Am Samstag öffnet die Halle um 18 Uhr und es konzertieren die Musikvereine Affeltrangen und Lenggenwil. Als Show Act konnte das Duo Becklemin gewonnen werden. Die ultimative Music Comedy aus dem Programm «Rien ne va plus» erwartet das Publikum. Die Lausbuba unterhalten danach die Gäste mit Party- und Stimmungsmusik bis in die frühen Morgenstunden. Im Vereinsraum startet ab 20:00 Uhr die New Age Party. Für Stimmung sorgt der allseits bekannte DJ Chäser. Der Sonntag beginnt um 9:30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung der Singing People. Die Trachtengruppe Märwil verwöhnt danach die Gäste mit einem reichhaltigen Brunch (Anmeldung erwünscht) und die Lausbuba sorgen musikalisch für Stimmung. Um 13:30 Uhr startet der offizielle Festakt mit der Einweihung der Präsentation der Instrumente. Die Teilnehmer des Jungmusiklagers MG Niederbüren, MG Oberbüren und MG Tägerschen-Tobel präsentieren um 15:30 Uhr mit einem Abschlusskonzert ihr Können. *pd/kat*

Über den Babybringer

MATZINGEN Rundgang mit Reto Zingg

Am Sonntag, 25. Mai lädt der Verkehrs- und Verschönereverein Matzingen alle Interessierten für einen Dorfrundgang zum Thema Storch ein.

Treffpunkt beim Mehrzweckgebäude 10.30 Uhr. Wenn die Weissstörche aus den Winterquartieren zurückkehren, um ihr Nest zu beziehen, löst das bei den Menschen viel Freude aus. Auch bei den Matzingerinnen und Matzingeren ist die Freude gross, dass die Störche sich hier wieder ansiedeln. Reto Zingg, Ökologe und Storchenvater, setzt

sich schon seit über 20 Jahren für die Wiederansiedelung im Alpenrheintal und Bodenseeraum ein. Er wird vieles über den Neuzuzüger zu erzählen haben.

Welcher Lebensraum braucht der Weissstorch? Ist in Matzingen überhaupt genug Platz vorhanden? Können auch wir etwas zum Wohle dieser Vögel beitragen? Der Rundgang führt in Richtung Ruggenbühl in die Nähe vom Storchennest, wo dann feine Würste und Gemüsespiessli vom Grill offeriert werden (bei Regenwetter beim Schulhaus Mühli).

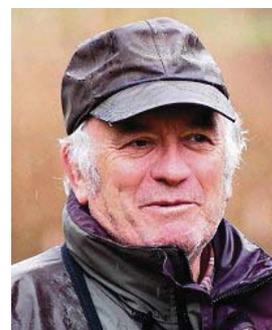


Bild: z.V.g.

pd/kat Ökologe und Storchenvater Reto Zingg

Weiterhin auf Erfolgskurs

AADORF/TÄNIKON 99. GV der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen

Die 99. Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen nahm vom hervorragenden Jahresergebnis mit einem Bruttogewinn von 4,908 Millionen Franken Kenntnis. Die 100. Generalversammlung findet am 30. Mai 2015 in der Oldmahle in St. Gallen statt.

1638 Genossenschafter sind der Einladung der Raiffeisenbank Aadorf-Elgg-Wiesendangen gefolgt und erleben einen unterhaltsamen Abend. Verwaltungsratspräsident Rudolf Strehler, Ettenhausen, verwies in seinem Jahresbericht kurz auf die erfreulichen Zahlen, deren genauere Interpretation überliess er Direktor Peter Bühler. Der Zahlenvergleich zwischen den Jahren 2002 und 2013 zeigte das grosse Wachstum auf. So stieg die Bilanzsumme von 372 Millionen auf 827 Millionen Franken an. Betrug

das Kundengeldwachstum 2003 7,34 Prozent, so stand es im letzten Berichtsjahr auf 7,9 Prozent und der Reingewinn stieg von 750'000 Franken auf 1,8 Millionen Franken an. Erfreuliche Zahlen lieferten aber auch die Vergleiche mit dem Vorjahr. So stiegen die Kundengelder von 588,1 auf 634,7 Millionen Franken an, die Ausleihungen von 722,2 auf 770,1 Millionen und der Jahresgewinn von

1,752 auf 1,801 Millionen. Die Mitgliederzahl kletterte von 7847 auf 8121. Die Abnahme der Jahresrechnung, die Verzinsung der Anteilscheine, der Revisionsbericht und die Entlastung der Organe fanden einmütige Zustimmung. Besonderen Beifall und Dank durfte zum Abschluss der Versammlung Präsident Rudolf Strehler entgegennehmen, der seit 25 Jahren dem Verwaltungsrat angehört. *pd/kat*



Bild: z.V.g.

Rudolf Strehler wird für 25-jährige Verwaltungsratsmitgliedschaft geehrt.